

## Krebsdaten aus NRW erstmals weltweit verfügbar

**Zahlen zu Krebserkrankungen aus NRW können ab sofort weltweit genutzt werden. Das Krebsregister NRW ist erstmals mit aktuellen Daten aus dem Regierungsbezirk Münster in einem internationalen Bericht der Weltgesundheitsorganisation vertreten.**

Die Daten sind in der neuesten Veröffentlichung des internationalen Krebsforschungszentrum IARC enthalten. Die IARC ist Teil der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und gibt jeweils im Abstand von fünf Jahren umfangreiche Datenberichte zu Krebsneuerkrankungen auf allen Kontinenten der Erde heraus.

An die Berichte der IARC werden besonders hohe Anforderungen hinsichtlich der Vollständigkeit und fachlichen Qualität gestellt. Mit den Daten aus dem Regierungsbezirk Münster, in dem etwa 2.7 Millionen Menschen leben, ist nun erstmals auch NRW in diesem Bericht vertreten. Andere Bundesländer, die Daten beisteuern, sind Brandenburg, Hamburg, Sachsen, Saarland und Bayern (Tumorregister München).

Das im Juli 2005 gegründete Epidemiologische Krebsregister NRW hat die Daten aus dem bisherigen Krebsregister für den Regierungsbezirk Münster übernommen und aufbereitet. Die hohe Qualität der Daten und die damit verbundene internationale Anerkennung wurde nur durch die gute Zusammenarbeit der onkologisch tätigen Ärzte und Pathologen mit dem Krebsregister ermöglicht. Ziel des neuen Krebsregisters NRW ist es nun, möglichst rasch die Erfassung von Krebsneuerkrankungen auf das gesamte Land Nordrhein-Westfalen auszudehnen.

Das Epidemiologische Krebsregister ist eine gemeinsame Einrichtung des Landes NRW, der Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen, der Krankenkassen und der Krankenhaus-Gesellschaft sowie der Krebsgesellschaft in NRW. Das Register wird anfänglich durch die Deutsche Krebshilfe unterstützt. Die Geschäftsstelle befindet sich an der Universität Münster. Das Krebsregister hat die Aufgabe, die zeitliche und regionale Entwicklung der Krebserkrankungen in ganz NRW zu beobachten. Mit den Daten werden die Krebsforschung, aber auch Früherkennungsprogramme (wie z.B. das landesweite Mammographie-Screening) unterstützt.

### Quellenhinweis:

Der IARC Band Cancer Incidence in Five Continents (Volume IX), der Daten zu 12 Millionen Krebsfällen aus 60 Ländern enthält, kann unter [www-dep.iarc.fr](http://www-dep.iarc.fr) im Internet aufgerufen werden (englischsprachig). Es besteht auch die Möglichkeit der interaktiven Datenbankabfrage. Eine Veröffentlichung in Buchform und als CD-ROM ist vorgesehen. Siehe auch IARC Press Release N<sup>o</sup> 181, [www.iarc.fr](http://www.iarc.fr).

Anzahl Wörter: 339

### Verantwortlich:

Professor Dr. med. Hans-Werner Hense, Geschäftsführer der Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH (EKR NRW gGmbH)

### Ansprechpartner:

Wolf Ulrich Batzler, Epidemiologe bei der EKR NRW gGmbH (0251 – 83 58596), <mailto:ulrich.batzler@krebsregister.nrw.de>

Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH

Robert-Koch-Str. 40

48149 Münster

Weitere Informationen zum Krebsregister: [www.krebsregister.nrw.de](http://www.krebsregister.nrw.de)

### Hintergrundinformation zur Epidemiologisches Krebsregisters NRW gGmbH:

Die Arbeit des Epidemiologischen Krebsregisters NRW basiert auf dem Krebsregistergesetz des Landes NRW, das am 1. Juli 2005 in Kraft getreten ist. Zielsetzung ist die flächendeckende und vollzählige Erfassung sämtlicher bösartiger Neubildungen in der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens. Das Krebsregister NRW wird vom Land NRW und in der Aufbauphase von der Deutschen Krebshilfe e.V. finanziert.